

Dialog I – Jugendpolitische Tagung am 20. Juli 2015 in Mainz

Am Montag 20. Juli 2015 hat das Jugendministerium in Kooperation mit dem Landesjugendring, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und der Sportjugend in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz zur Tagung „Dialog: Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz“ eingeladen. Ziel war es, den Austausch für eine ressortübergreifende Jugendpolitik landesweit zu befruchten. 180 Fachkräfte u.a. aus den Bereichen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, aus Kommunen, Schulen und Kirchen sowie Jugendliche selbst haben teilgenommen.

Der **Berliner Sozialethiker Prof. Andreas Lob-Hüdepohl** (Katholische Hochschule für Sozialwesen) beleuchtete in seinem Vortrag aus sozialetischer Perspektive, warum Jugendliche in den Mittelpunkt politischer und gesellschaftlicher Aufmerksamkeit zu stellen sind. **Prof. Christian Schrapper** (Universität Koblenz-Landau) sowie **Dr. Magdalena Joos** (Universität Trier) aus der **Expertenkommission des zweiten Kinder- und Jugendberichts Rheinland-Pfalz**, haben im Anschluss in ihrem Vortrag wesentliche Aspekte des Berichtes vorgestellt.

Am Nachmittag wurden in moderierten Gesprächsrunden „Jugend im Fokus – was können wir dafür tun?“ Strategien für die Arbeit vor Ort entwickelt. Die Tagung endete mit einem dynamischen Dialog zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträger/-innen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft.

Das Institut für Medien und Pädagogik e.V. hat die Tagung medial begleitet. Unter dem Motto: "Für eine eigenständige Jugendpolitik werde ich..." haben Tagungsteilnehmende ihre Statements gegeben.

Hier finden Sie die Pressemitteilung zur Jugendpolitischen Veranstaltung am 20. Juli 2015 in Mainz.

